

Hoyerswerda Familienregion

**DIESES WOCHENENDE**  
Fr/Sa 27./28.10. je 10-16 Uhr

**#WHY!**  
**KARRIERE**  
**MESSE**  
im Lausitz-Center

**Nutze Deine Chance!**

www.familienregion-hoy.de/karrieremesse

**GEFAHR AUS DEM FLUSS**  
Warum entlang der Flüsse jetzt wieder Bäume gefällt werden:  
Seite 3

**GEFAHR AUS DEM NETZ**  
Welche Gefahren im Internet auf Unternehmen lauern:  
Seite 5

**GEFAHR FÜR DIE HAUT**  
Um die Schuppenflechte ranken sich zahlreiche Mythen:  
Seite 6

**TESTEN SIE IHR BLUT!**



**Soforttest**  
in wenigen Minuten  
(Herz/Lipid/Leber/Niere - 9 Werte)  
**07.11. - 09.11.23**  
**09:00 - 16:00 Uhr**

Kosten pro Test:  
• mit Kundenkarte: 21,98 €  
• ohne Kundenkarte: 24,98 €  
**Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin!**

**HERZ APOTHEKE**  
IM LAUSITZ-CENTER

eine PLUSPUNKT APOTHEKE  
Soppa & Krampf Apotheken OHG  
Telefon: 03571-423320

# HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 28. Oktober 2023

## Neustart nach den Krabat-Festspielen

Die Krabat-Mühle Schwarzkollm nimmt das Sommertheater künftig in eigene Hände.

VON UWE SCHULZ



Die Inszenierungen der Krabat-Festspiele, die Aufnahme hier entstand 2022, waren stets Publikumsmagnete. Im nächsten Jahr wird es im Sommer wieder Theater auf dem Mühlenhof geben - unter einem anderen Namen, anderer Regie. Doch Krabat und die Mühle sollen Thema bleiben.

Foto: Uwe Schulz

### Vollsperrung für neuen Durchlass

**Bernsdorf/Wiednitz**

Der Schmelzteichgraben unterquert zwischen Bernsdorf und Wiednitz zweimal die Staatsstraße S 92. Der Durchlass unweit des Ortsausgangs von Bernsdorf wurde bereits im Sommer 2020 komplett neu gebaut. Das Gleiche passiert nun rund drei Kilometer entfernt kurz vor dem Ortseingang von Wiednitz. Die Straße, die im Bereich der Durchlass-Baustelle komplett entfernt wurde, muss neu errichtet werden. Die Baukosten belaufen sich nach Auskunft des zuständigen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr auf insgesamt rund 233.000 Euro. Für den Bau muss die Straße vollgesperrt werden. Laut Plan solle alles bis spätestens 22. Dezember erledigt sein. (red)

### Musikschul-Chef ist zurück

**Hoyerswerda**

Der neue Chef der städtischen Musikschule ist ein alter Bekannter. Denn der „Neue“ Thomas Mertin leitete die Musikschule bereits in den Jahren 2014 bis 2016. Nun ist er zurück aus dem französisch-schweizerischen Grenzgebiet, wo er über die letzten Jahre gelebt und gearbeitet hatte. Er ist damit Nachfolger von Nik Kevin Koch, der in die Schweiz umgezogen ist. Mertin hat bereits am Montag sein Amt angetreten. Er ist 57 Jahre alt und will, wie er sagt, an Dinge anknüpfen, die er zwischen 2014 und 2016 in Hoyerswerda begonnen hatte. (red)

Thomas Mertin ist zurück.

Foto: Musikschul-Hoyerswerda



Die Entscheidung ist gefallen. Und so langsam breitet sich die Information vom Koselbruch in Schwarzkollm immer weiter aus: Die Krabat-Mühle in Schwarzkollm und die Dresdener Agentur 0351 gehen künftig getrennte Wege. Das bedeutet, dass die zehnten Krabat-Festspiele in diesem Sommer zugleich die letzten waren.

Es ist nicht Tobias Zschieschicks Anliegen, in der Öffentlichkeit schmutzige Wäsche zu waschen. Eine schriftliche Anfrage des HOYERSWERDAER TAGEBLATTS an die Agentur blieb bis Redaktionsschluss unbeantwortet. Fakt ist, dass der zwischen Mühle und Agentur existierende Vertrag über die Durchführung der Festspiele in diesem Jahr auslief. Man hätte einen neuen aushandeln müssen - oder können. Doch Tobias Zschieschick, Geschäftsführer der Kulturzentrum Krabat-Mühle Schwarzkollm gGmbH und der Krabat-Mühle Schwarzkollm Betriebs GmbH, hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand des Förderverein Krabat-Mühle-Schwarzkollm e. V. die Entscheidung getroffen, es nicht zu tun. Man darf das getrost so interpretieren: Wenn man eine Zukunft in der weiteren Zusammenarbeit gesehen hätte, wenn es keine Unstimmigkeiten gegeben hätte, hätte man in dem bekannten Konstrukt weitermachen können.

**Wichtigste Aussage: Es geht weiter!**

Dennoch ist es nicht das Ende einer sommerlichen Theaterinszenierung auf dem Gelände der Mühle. Es ist vielmehr eine Zäsur. Die Krabat-Mühle emanzipiert sich immer weiter. Was schon allein am Kon-

strukt festzustellen ist. Eine gemeinnützige und eine rein unternehmerische Gesellschaft bewirtschaften die Immobilie, beschäftigen Personal, bieten Führungen, Kurse und buchbare Angebote an. Gaststätte und Backhaus werden in Eigenregie betrieben und abkommendem Jahr auch noch fünf Ferienhäuser. Und trotz des schlagkräftigen wirtschaftlichen Arms ist das Gesamtkunstwerk Krabat-Mühle ohne das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins und vieler anderer Fans und Freunde nicht denkbar. Das war auch bei den Krabat-Festspielen nicht anders - eine professionelle Agentur sorgt für das Stück, die Inszenierung, die von Profi-Schauspielern und vielen engagierten Laien aus Schwarzkollm und Umgebung Abend für Abend wochenlang auf die Freilichtbühne ge-

bracht wird. Stets vor ausverkauftem Haus. Die Karten gingen binnen Stunden weg. Allein die Tickets brachten Einnahmen von rund 500.000 Euro je Saison. Hinzu kommen die Einnahmen aus Speisen- und Getränkeverkauf. Wer wie viel vom Kuchen abbekam, wissen die bisherigen Vertragspartner. Nun - künftig will es die Krabat-Mühle also alleine machen. Über Details will der Geschäftsführer noch nicht reden. Ende November wird es auf der geplanten Dankeschönveranstaltung für alle aktiven Helfer der Mühle dann die Neuigkeiten aus erster Hand geben. In den Tagen danach ist eine Pressekonferenz geplant. Man merkt Tobias Zschieschick an, wie ihn die Tragweite der Entscheidung beschäftigt, die ja nicht nur Befürworter hat. Und das Risi-

ko, das es bei solchen Wechseln immer gibt, ist nicht zu unterschätzen. Doch die Mühle muss sich entwickeln. Und so wird es keine Pause, kein Leerlauf-Jahr, sondern bereits 2024 eine eigene Inszenierung geben.

**Neuer Name für das Sommertheater**

Und offenbar wird im Hintergrund schon daran gearbeitet. Tobias Zschieschick ist davon überzeugt, dass Krabat und die Schwarze Mühle zusammen mit den faszinierenden Möglichkeiten der zweisprachigen Lausitz, den sorbischen Traditionen einen unerschöpflichen Quell von Ideen und Geschichten bieten. Natürlich wird man professionelle Unterstützung haben. Dazu passt, dass seit 1. Oktober Anton Fuchs, Schauspiel-

er und in den Festspielen auch schon als junger Krabat zu erleben gewesen, bei der Mühle beschäftigt ist. Zu weiteren Namen äußert man sich an der Mühle noch nicht. Auch der genaue Zeitplan und die Veranstaltungsdichte werden noch nicht kommuniziert. Da aber an den Krabat-Filmnächten festgehalten wird und auf dem Buchungsportal für die entstehenden Ferienhäuser bereits Kombi-Tickets für den Festspielzeitraum buchbar sind, kann man beides schon eingrenzen. Nur wird man dann definitiv nicht mehr die „Krabat-Festspiele“ besuchen. Der Begriff ist zwar als solcher offenbar nicht geschützt. Aber um rechtlichen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, wird das Sommertheater auf dem Gelände der Krabat-Mühle definitiv einen anderen Namen tragen.

VON JENS FRITZSCHE



**Die Zeit der Musikkassetten ...**

Was waren das noch für Zeiten?! Damals, als man sich noch Musikkassetten ins Autoradio schieben konnte ... Ich habe es geliebt: Eine Kassette mit Musik von Gerhard „Gundi“ Gundermann und dann von Hoywoy nach Wittichenau rüber. Dieser Himmel über der Kurve vorm Ortseingang war immer irgendwie ganz besonders; und Gundis Stimme passte genau hierher. In diese Lausitz. Seine Musik, seine Texte ohnehin. Sie waren so rau wie die Zeit damals, als in den Jahren nach der Wende die Kohle zu sterben begann.

Heute gibt es keine Musikkassetten mehr. Und Gundi liegt seit 25 Jahren unter Friedhofsbäumen in Zeißig. Aber er hat noch immer eine Menge zu sagen. Seine Texte passen so dramatisch ins Heute. Er konnte es so wunderbar einfach auf den Punkt bringen: „Immer wenn der Sturm sich gelegt hat, kommen aus der kalten Küche brandheiße Sprüche - aber immer noch kein Land in Sicht ...“ Oder: „Noch jagt der Holländermichel sein Floß höllenhwärts, wer steckt ihm endlich 'ne Sichel in sein kaltes Herz ...“ Oben und unten, Krieg und Frieden, Gundi wusste, wie es zu sagen ist. Und so ist es gut und traurig zugleich, dass es Gundi und seine Lieder noch immer auf die Bühnen schaffen. Als Theaterstück zum Beispiel. Am Staatsschauspiel in Dresden - oder in wenigen Tagen in Senftenberg. Wir sollten hingehen und zuhören. Und vor allem: verstehen ... SEITE 3

**Neue Herbst-/ Winterkollektion**

»HANS SACHS«  
KÖNNEN RUND UM DEN FUSS

Mit den neuesten Bequemenschuhen angesagter Marken für die kalte Jahreszeit!

Jetzt wieder Schuhe im Sortiment!

- Hoyerswerda • Bernsdorf • www.hans-sachs-hoyerswerda.de
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür

Wir reparieren auch Ihren Schuh!

**Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)**

**SA | 28.10.**

- **THEATER**  
Die Wunderübung, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr  
„Paarshit Happens - Zweiter Aufguss - Jetzt noch heißer!“, Kamenz, Stadttheater 20 Uhr  
PIWO (Bier), Radibor, Gasthaus Meja, 18 Uhr
- **KINDER**  
Mit Taschenlampen durch den Zoo, Hoyerswerda, Zoo, 18.30 Uhr; bitte unbedingt per Mail anmelden - zooschule@zookultur.de  
Gerhard Schöne - Das Kinderlieder-Alphabet, Cunewalde, Blaue Kugel, 16 Uhr
- **JAZZ/ROCK/POP**  
Apfeltraum, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 20 Uhr  
Gerhard Schöne - Abendkonzert: Ich pack in meinen Koffer, Cunewalde, Blaue Kugel, 19.30 Uhr  
JOHNNY & THE YOOAHOOS, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr
- **TANZ/ARTY**  
Halloweenparty, Jugendclub Burghammer, 20 Uhr
- **VORTRÄGE**  
Astronomietag + Beobachtungabend zur partiellen Mondfinsternis, Hoyerswerda, Planetarium, 20 Uhr
- **SONSTIGES**  
#WHY! Karriere-Messe, Lausitz-Center Hoyerswerda, 10 bis 16 Uhr  
Konzert: Orchester Lausitzer Braunkohle, Lausitzhalle Hoyerswerda, 16 Uhr  
Musikalisch-literarischer Vormittag, Hoyerswerda, Zuse-Computermuseum, 10 Uhr  
Halloween im Findlingspark, Boxberg, Findlingspark Nochten, 14 Uhr  
Das Mountainbike Downhill Rennen in Sachsen - IV OFF SEASON RACE, Elstra, Skiheim „Am Schwarzenberg“, 8 Uhr  
Hallowmarkt, Hoyerswerda, Pflanzenhof Schulze, 10 bis 16 Uhr  
Geflügeljungtierkreisschau mit Ortsschau Rassekaninchen, Haselbachtal, ehemalige Schule Bischheim, 9 Uhr

**SO | 29.10.**

- **THEATER**  
PIWO (Bier), Wittichenau, Kulturhaus Sollschwitz, 17 Uhr
- **KINDER**  
Mit Taschenlampen durch das Schloss, Hoyerswerda, Schloss, 18.30 Uhr; bitte per Mail unbedingt anmelden - zooschule@zookultur.de  
ABC, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr  
Pinocchio, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 17 Uhr  
Pittiplatsch auf Reisen - Jubiläumstournee, Bautzen, Stadthalle Krone, 10.30 Uhr
- **FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Talk to Me, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- **LITERATUR & LESUNGEN**  
Autorengruppe Pegasus lädt zur Lesung, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 Uhr
- **FÜHRUNGEN**  
Jahreszeitenwanderung IV: Das Naturjahr geht zu Ende - Gedanken und Rituale zur Zeit des Zu-Ende-Gehens und des Neubeginns, Naturschutzstation Neschwitz, 10 Uhr
- **SONSTIGES**  
Ü-50-Tanz, Hoyerswerda, LebensRäume HY, 15 Uhr

**MO | 30.10.**

- **THEATER**  
Das Tribunal, Bautzen, Burgtheater, 17 Uhr
- **KINDER**  
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr  
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- **SONSTIGES**  
Kneipenquiz spezial zu Halloween, Hoyerswerda, Schloss, 19 Uhr  
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr  
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franz, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

**DI | 31.10.**

- **KINDER**  
Tierische-Halloween-Party im Zoo Hoyerswerda, Hoyerswerda, Zoo, 14 Uhr  
Kreativnachmittag: Mit Fledermäusen und Kröten auf Gespensterjagd, Lohsa, Krabats Neues Vorwerk, 15 Uhr  
Halloween im Bergbaumuseum, Bergbaumuseum Knappenrode, 18 bis 21 Uhr  
Halloween im Tierpark Weißwasser, Weißwasser, Tierpark, 14 Uhr  
Ein Schaf fürs Leben, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr  
Pinocchio, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 17 Uhr
- **KLASSIK**  
Bläserkonzert zum Reformationsfest, Malschwitz, Kirche Gutttau, 16 Uhr
- **FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Die einfachen Dinge, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 17 Uhr  
BlowUp-Kino: Talk to Me, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

**MI | 01.11.**

- **KINDER**  
Ein Schaf fürs Leben, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- **LITERATUR & LESUNGEN**  
„Alkohol in der Schwangerschaft - Die unterschätzte Gefahr“ mit Dagmar Elsen, Hoyerswerda, Stadtbibliothek, 16.30 Uhr  
Buchvorstellung von Dirk Niefanger „Lessing divers“, Kamenz, Lessing-Museum Röhremeisterhaus, 19 Uhr
- **VORTRÄGE**  
Vortrag: Das imkerliche Vermächtnis von Adam Gottlob Schirach, Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 19 Uhr
- **SONSTIGES**  
Reparatur-Werkstatt, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 14 bis 16 Uhr

**DO | 02.11.**

- **THEATER**  
Spiel.Bar, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
- **KINDER**  
Ein Schaf fürs Leben, Bautzen, Burgtheater, 9.30 Uhr
- **FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Weißt du noch, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 Uhr  
BlowUp-Kino: Die einfachen Dinge, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 19 Uhr
- **SONSTIGES**  
Fahrrad-Werkstatt, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 bis 18 Uhr

**FR | 03.11.**

- **THEATER**  
Die Wunderübung, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr
- **KINDER**  
Ein Schaf fürs Leben, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
- **LITERATUR & LESUNGEN**  
„Hoywoj“ Lesung mit Autor Thomas Hartwig, Jakobetstift Wittichenau, 19 Uhr
- **FILM/KINO**  
„Chorona-Passion“ Filmpremiera, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- **TANZ/PARTY**  
Rum-Tanz-Party, Leuchtturm Geierswalde, 18.30 Uhr
- **SONSTIGES**  
Spätschicht - Tag der offenen Unternehmen, Weißwasser, in allen teilnehmenden Unternehmen, ab 16 Uhr  
Pfefferkuchenmarkt, Pulsnitz, Markt, 13 - 20 Uhr

**SA | 04.11.**

- **TANZ/PARTY**  
Rum-Tanz-Party, Leuchtturm Geierswalde, 18.30 Uhr  
Neueröffnung, Bautzen, AUGENBLICKE, 16 Uhr  
Lausitz Große Teenieparty, Bautzen, Stadthalle Krone, 16 Uhr

Die Mega 90er & 2000er Party - Megaparty auf drei Floors, Bautzen, Stadthalle Krone, 22 Uhr

- **KLASSIK**  
Orgelkonzert zur Romantica, Bautzen, Dom St. Petri, 19 Uhr
- **JAZZ/ROCK/POP**  
Matthias Schwengler Quartett - Jazz, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 20 Uhr
- **VERNISSAGE**  
Konstruktivismus: Ludwigs Kupfer (Dresden), Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
- **SONSTIGES**  
Offene Modellbahnwerkstatt, Bergbaumuseum Knappenrode, 14 - 17 Uhr  
Romantica 2023, Bautzen, Innenstadt, 16 bis 22 Uhr  
Ein Abend mit Mentalmagier Christoph Kuch - „Ich weiß.“, Kamenz, Stadttheater, 19.30 Uhr  
Familienangebot: Meisenvilla und Rotschwanzheim, Kreba Neudorf, Bauernhof Ladusch, 10 Uhr  
Pfefferkuchenmarkt, Pulsnitz, Markt, 9 - 20 Uhr

**SO | 05.11.**

- **FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Die einfachen Dinge, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- **VORTRÄGE**  
„Bis zum Ende der längsten Straße - Eine Fahrradtour von Coswig nach Singapur“ - Stefan Frotzsch, Kamenz, Stadttheater, 17 Uhr
- **SONSTIGES**  
Flohmarkt für den Nachwuchs, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 14 - 17 Uhr  
Offene Modellbahnwerkstatt, Bergbaumuseum Knappenrode, 10 - 17 Uhr  
Pfefferkuchenmarkt, Pulsnitz, Markt, 10 - 18 Uhr

Weitere Veranstaltungs- und Gastrotipps auf [www.augusto-sachsen.de](http://www.augusto-sachsen.de)

**Veranstaltungstipps der Woche**

**Karrieremesse im Center**

Vielfältige Informationsangebote lokaler Aussteller sowie die breite Branchenvielfalt regionaler Unternehmen - das ist die Karrieremesse 2023. Das Lausitz-Center Hoyerswerda verwandelt sich dafür an zwei Tagen zur kunterbunten Spielwiese und ermöglicht den fruchtbringenden Austausch in lockerer Atmosphäre...



am Freitag und Samstag, 27.10. und 28.10., jeweils von 10 bis 16 Uhr im Lausitz-Center Hoyerswerda

**Orchester spielt Jahreskonzert**

Das traditionelle Jahreskonzert des Orchesters Lausitzer Braunkohle beginnt um 16 Uhr in der Hoyerswerdaer Lausitzhalle. Die rund 50 Holz- und Blechbläser des schon 1959 in Hoyerswerda gegründeten Bergmanns-Blasorchesters lassen unter anderem Big-Band-Sound, Filmmusiken und konzertante Blasmusik erklingen.



am Samstag, 28.10., um 16 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Tickets für 27 Euro

**Halloween in Zoo und Schloss**

Gruseligewusel mit Kürbisschnitzen, Taschenlampenführungen und Gänsehautmomenten für die ganze Familie bieten Zoo und Schloss Hoyerswerda vom 28. bis 31. Oktober. Höhepunkt ist am Dienstag die tierisch schreckliche Halloween-Party, auf der u.a. Stelzenläufer, Falkner sowie eine Feuer- und eine Zauber-show zu erleben sind.



Halloween-Party am Dienstag, 31.10. von 14 bis 20 Uhr im Zoo und Schloss Hoyerswerda, Eintritt 5 Euro für Kinder, 9,90 Euro für Erw., Familien ab 19 Euro

**Jazz-Quartett in der Kufa**

Mit „Soulcrane“ präsentiert Matthias Schwengler einen Klangkörper, der es glänzend versteht, Retro-Feeling und neue Ansätze unter einen Hut zu bringen. Die vier Kölner Musiker füllen den großen Spielraum stets musikalisch wertvoll. Gemeinsam treten sie ganz natürlich auf und strahlen dabei große Harmonie und innere Ruhe aus.



am Samstag, 4.11., um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Eintritt 15,99 Euro

**Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: [www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen)**

# POWER IN IHRER HAND!

**SZ Digital = E-Paper + Sächsische.de**

Nachrichten und Meldungen aus Ihrer Region, Sachsen und das Wichtigste aus der ganzen Welt. Überall! Lesen Sie zu Hause oder unterwegs auf PC, Tablet oder Smartphone

- ✓ wie in der gedruckten Zeitung lesen und blättern
- ✓ schon ab 20 Uhr am Vortag möglich
- ✓ mit allen Lokalausgaben
- ✓ mit Funktionen zum Vorlesen, Vergrößern oder einfach Speichern und später Lesen
- ✓ Kreuzworträtsel auch online lösbar

NUR IM OKTOBER: IPAD FÜR 1 € MONATLICH

**SÄCHSISCHE.DE**

- ✓ jederzeit aktuell: werbefreier Zugriff auf alle Plus-Artikel
- ✓ nichts verpassen mit Push-Nachrichten oder per Smartspeaker
- ✓ exklusive Podcasts, Liveblogs, Online-Rätsel und mehr

**iPAD 10,2" (2021) Apple**

**Art.-Nr. IPAD01**  
APPLE iPad Wi-Fi (9. Generation 2021), Größe 10,2", 2160x1620 Pixel, Internet im WLAN (Wi-Fi), Speicher 64 GB, Space Grau  
Zahlung: 1 € mtl. für 24 Mon. (Bei Bestellung vom 01. - 31.10.23)

**Art.-Nr. IPAD02**  
APPLE iPad Wi-Fi (9. Generation 2021), Größe 10,2", 2160x1620 Pixel, Internet im WLAN (Wi-Fi), Speicher 64 GB, Silber  
Zahlung: 1 € mtl. für 24 Mon. (Bei Bestellung vom 01. - 31.10.23)

Ihre zuverlässige Ansprechpartnerin:  
**Michaela Schömmel**  
Tel. 03571 48705363  
im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center

**UND SO GEHT'S:**

**1**  
Entscheiden Sie sich als Neukunde bis spätestens zum 31.10.2023 für das 2-Jahres-Abo - monatlich 24,90 € digital oder 39,90 € für die Printausgabe.

**2**  
Fragen beantworten unsere Mitarbeiter im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center gern persönlich oder telefonisch unter Tel. 03571 48705363.

**3**  
Für Ihre Abo-Bestellung bedanken wir uns mit dem iPad Ihrer Wahl als hochwertige Prämie - die Zuzahlung beträgt nur 1 Euro monatlich (insgesamt 24 Euro).

Mit Ihrer Bestellung eines Abos der Sächsischen Zeitung erhalten Sie nicht nur aktuelle Nachrichten, sondern genießen viele weitere Vorteile wie die SZ Card, kostenfreie Erstauskunft bei Rechtsfragen auf [sz-recht.de](http://sz-recht.de), den Schlüsselfinder und weitere Angebote für Abonnenten. Informieren Sie sich online unter: [www.abo-sz.de/vorteile](http://www.abo-sz.de/vorteile)

Meine Prämie wird ca. 4 - 6 Wochen nach Abobeginn und Eingang der ersten Bezugsgebühr bequem und kostenfrei nach Hause geliefert. Ein Einzelwerb der Prämie ohne das Abonnement der SZ ist nicht möglich. Die DDV Mediengruppe behält sich das Eigentum an dem Gerät bis zur vollständigen Bezahlung des Gesamtpreises für 24 Monate vor. Modellwechsel vorbehalten: Sollte die von Ihnen gewünschte Prämie einmal nicht mehr lieferbar sein, erhalten Sie das aktuelle Nachfolgermodell.

**Widerrufsrecht:** Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an die Sächsische Zeitung, AboService, 01055 Dresden zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Beilagenhinweis**

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Thomas Philips
- Expert
- REPO
- Jysk
- Lidl
- Netto
- Herz Apotheke

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

**Impressum**

**Herausgeber + Verlag:**  
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 4864 0

**Geschäftsführer:**  
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

**Anzeigen:**  
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

**Druck:**  
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**Redaktion:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de

**Layout:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

**Vertrieb:**  
Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

# Hochwassergefahr soll gebannt werden

Auch im Raum Hoyerswerda und Wittichenau laufen derzeit wichtige Vorsorgemaßnahmen.

## Hoyerswerda

Auch, wenn das Thema Hochwasser in den vergangenen Jahren ein wenig aus dem Blickfeld gerückt ist – die Gefahr sollte nicht unterschätzt werden. Ein länger anhaltender Starkregen und schon schwillt hier und da der eine oder andere Bach- oder auch Flusslauf an. Vielleicht sogar dramatisch. Dann braucht das Wasser Platz. Deshalb sind nun auch wieder Mitarbeiter der Landestalsperrenverwaltung Sachsen an Wasserspeichern, Talsperren und Flussläufen in Ostachsen unterwegs, um diesen Platz zu schaffen.

### Auch die Stabilität der Uferbereiche im Blick

Hintergrund: Mitunter wachsen junge Bäume zu nah am Ufer, könnten Sträucher im Ernstfall dem Wasser den



Mündung des Klosterwassers in die Schwarze Elster bei Kotten,

Foto: Julian Nyca/www.wikipedia.de

Weg versperren... Und so werden derzeit unter anderem am Wasserspeicher Lohsa I, an den Talsperren Bautzen und Quitzdorf sowie eben an zahlreichen Flüssen Gehölzpflegearbeiten durchgeführt, so Katrin Schöne von der Landestalsperrenverwaltung. „So werden je nach den örtlichen Notwendigkeiten einzelne Bäume gefällt oder Kronen eingekürzt sowie Totholz entfernt“, beschreibt die Sprecherin. Wobei es bei den Arbeiten nicht allein um das Thema Platz geht, „es wird gleichzeitig dafür gesorgt, dass Böschungen und Ufer erhalten und standesicher bleiben“. Insgesamt rund 340.000 Euro gibt die Landestalsperrenverwaltung für die Arbeiten aus. „Natürlich abgestimmt mit der jeweils zuständigen Naturschutzbehörde“, macht Katrin Schöne deutlich. „Das kann insbesondere bei sogenannten Höhlenbäumen der Fall sein“, nennt sie ein Beispiel. Zudem finden die Arbeiten ganz bewusst in der vegetationsarmen Zeit statt, „um die Vögel bei der Brut nicht zu stören“. Bis Ende Februar werden die Mitarbeiter der Landestalsperrenverwaltung und von Fachfirmen an den Flüssen der Region unterwegs sein.

### Schwarze Elster in Kotten auf der Liste

Im Raum Hoyerswerda betrifft das neben dem Speicher in Lohsa auch die Schwarze Elster zum Beispiel im Wittichenauer Ortsteil Kotten. Hier wurde die Schwarze Elster ja bekanntlich Anfang der 1960er Jahre reguliert, um die jährlichen Hochwasserprobleme zu minimieren. In Kotten mündet unter anderem das Klosterwasser in die Schwarze Elster.

JENS FRITZSCHE

## Wo Ihnen geholfen wird

### Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ☎ 112
- Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havariereservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariedienst ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004

### Sonnabend, 28.10. bis Freitag, 3.11.

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
- Krankentransport ☎ 03571 19222
- Regionalleitstelle ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ Ch. Brix, Hoyerswerda, Bebelstr. 10 ☎ 03571 404071
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, ZÄ A. Pannitz, Wittichenau, Badergasse 2 ☎ 035725 70018
- Tierarzt Sa/So: Dr. Scholze, Hoyerswerda, Burgplatz 8 ☎ 03571 426221
- Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0151 11011813
- Tierarzt Mo-Fr: TÄ Gellrich, Hähnchen OT Quosdorf, Hauptstr. 46 ☎ 0151 43233006
- Bereitschaft ab 6 Uhr
- Augenarzt ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmüß-Straße 10 ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Storch-Apotheke, Lauta, Mittelstr. 30 ☎ 035722 91246
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipezker Platz 5 ☎ 03571 405056
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ☎ 03571 609670
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ☎ 035722 97109

### Gut zu wissen

#### Telefon / Öffnungszeiten

Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456  
Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung: Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr, Mittwoch keine Terminvergabe, E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

#### Fahrbare Filiale

**Ostsächsische Sparkasse Dresden**  
Am **Mittwoch**, dem 1. November, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)  
Am **Freitag**, dem 3. November, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

## Von Gundermann bis Reimann: Jede Menge Hoyerswerda in Senftenberg auf der Bühne

### Senftenberg

Seine Texte, vielleicht auch die Brüche in seiner Biografie sind so aktuell wie nie. Dieser Kampf „unten“ gegen „oben“, Themen wie Gerechtigkeit, Wahrgenommenwerden und dass der Grundstein für die Zukunft immer im Hier und Jetzt gelegt wird, das waren die Themen des Gerhard Gundermann - des Rockpoeten und Baggerfahrers aus Hoyerswer-

da. Und es sind die Themen unserer Zeit. Und so werden er und seine Lieder immer wieder auch Teil von Theaterstücken; oder auch Stücke selbst. Ab November zum Beispiel in Senftenberg. An der „neuen Bühne“ bildet das Stück „Wo soll ich landen“ den Auftakt der Premieren der beginnenden Saison. Nach der Erfolgsinszenierung „Engel über dem Revier“, die vor nun schon neun Jahren in Senftenberg zu

erleben war, gibt es nun den nächsten Abend mit musikalischen Erinnerungen an Gerhard Gundermann. Premiere ist am 11. November in der „neuen Bar“ des Theaters. Und auch die letzte Premiere des Jahres 2023 in Senftenberg hat mit Hoyerswerda zu tun. Denn mit der Uraufführung „Ich bedaure nichts“ kommt ein Stück auf die Bühne, das auf den Tagebüchern von Brigitte Reimann basiert. Reimann, die als Schriftstellerin unter anderem das Wachsen Hoyerswerdas und damit auch einen ganz besonderen Teil DDR-Geschichte beschrieben hat. „Wie kann man sich einer so herausragenden Persönlichkeit wie Brigitte Reimann nähern, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert hätte, aber leider nur 39 Jahre alt geworden ist?“, fragte sich Chef-

dramaturgin Karoline Felsmann. Es geht natürlich um Liebe, um ihr Schaffen, aber eben auch um ihren politischen Glaubensweg, verweist Karoline Felsmann auf die Tagebücher aus den Jahren 1955 bis 1970, die Grundlage dieses ungewöhnlichen Stücks sind. „Immer mehr zweifelte sie an den Idealen der DDR und äußerte offene Kritik.“ Der Reimann-Abend besteht komplett aus den Originalauszügen der Tagebücher und setzt genau diese drei Seiten

der Brigitte Reimann ins Zentrum: Liebe, Schaffen und den politischen Menschen. Dabei werden die Texte auf drei Schauspielerinnen dreier Generationen aufgeteilt und es wird eine Original-Reimann-Welt der 1950er und 1960er Jahre lebendig. Premiere ist am 25. November im Studio des Theaters. JENS FRITZSCHE

Ausführliche Infos und Spielplan: [www.theater-senftenberg.de](http://www.theater-senftenberg.de)

## Neues Angebot zur beruflichen Orientierung

### Kühnicht

Unter anderem einen Raum „Pflege und Medizin“ gibt es neuerdings im früheren Robotron- bzw. Gedas- oder Operational-services-Rechenzentrum am Lindenweg. Dort sind von der Awo Räumlichkeiten für die berufliche Frühorientierung eingerichtet worden. Stefanie Jurisch, Awo-Bildungs Koordinatorin: „In den acht Schulungsräumen stehen elf Berufsfelder zur Verfügung.“ Von der Kinder- und Jugendarbeit über Eventmanagement bis hin zu Verwaltung und Wirtschaft. Die in Kühnicht angebotenen Werkstatttage sind vor allem für Mädchen und Jungen aus den Gymnasien der Stadt und den Oberschulen der Region gedacht, aber ebenso für Flüchtlinge, die sich beruflich orientieren wollen. (red)



Stefanie Jurisch steht im Raum „Pflege und Medizin“, wo Schülerinnen und Schüler an Berufe in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen herangeführt werden. Foto: K. Demczenko

## Grundsteinlegung und Richtfest in einem Zuge

### Dörghenhausen

Doppelter Grund zum Feiern: Grundsteinlegung und Richtfest parallel hat die Lebenshilfe-Regionalvereinigung Kamenz-Hoyerswerda jetzt für ihren Neubau auf dem Gelände der Wohnstätte an der Dresdener Straße gefeiert. Das Mehrzweckgebäude soll einmal für sportliche Aktivitäten ebenso zur Verfügung stehen wie für Vereinsversammlungen und andere Aktivitäten. Vereinschef Bernd Wiesner kündigte an, dass das Haus nach dem im August verstorbenen Lebenshilfe-Geschäftsführer Wolfgang Schäfer benannt werden soll. Fertiggestellt sein wird es in gut einem Jahr. Weiterer Anlass für die Feier in Dörghenhausen war das 50-jährige Bestehen der Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen. (red)



Hans Jürgen Heyne, technischer Leiter der Lebenshilfe-Wohnstätten Dörghenhausen, schlägt beim Richtfest symbolisch den letzten Nagel ein. Foto: K. Demczenko

## Neuer Fahrradweg im Lausitzer Seenland

### Geierswalde

An der Kreisstraße 9211 in Richtung Tätzschwitz laufen noch immer die Arbeiten zur Neuverlegung und zum grundhaften Ausbau. So ist an dieser Stelle, wo einst die Fahrbahn verlief, inzwischen ein Radweg zu finden – wenn man ihn auch noch nicht nutzen kann. Eine Bushaltestelle, zu der man über einen Fußweg gelangen wird, ist ebenso fertiggestellt, aber noch im Sperrbereich. Im Bau ist aktuell der Abschnitt vom Leuchtturm-Komplex bis zum Ortseingang Tätzschwitz. Laut Planung sollen die Arbeiten Ende des Jahres abgeschlossen sein. (red)



Wo einmal die Kreisstraße von Geierswalde Richtung Tätzschwitz verlief, ist nun neuerdings ein Radweg zu finden. Der Verlauf der K 9211 wurde umverlegt. Foto: Juliane Mietzsch

## Rosenkohlsuppe mit Fleischwurst

**Zutaten für 4 Personen:** 600 g Rosenkohl, 1 l Gemüsebrühe (instant), 200 g Fleischwurst, etwas etwas Schnittlauch, Petersilie, 8 EL Kartoffelpürepulver, Salz, Cayennepfeffer, geriebene Muskatnuss

Rosenkohl putzen, waschen. Brühe aufkochen. Rosenkohl hineingeben und ca. 25 Minuten bei schwacher Hitze garen lassen. Inzwischen Fleischwurst die Haut abziehen, Wurst halbieren und in dünne Scheiben schneiden. Schnittlauch und Petersilie waschen, trocken tupfen und in Ringe schneiden bzw. hacken. Rosenkohl in der Brühe mit dem Schneidstab des Handrührgerätes pürieren, aufkochen und Kartoffelpulver hineinrühren. Fleischwurstscheiben hinzufügen. Suppe mit Salz, Cayennepfeffer und Muskat abschmecken. Mit den Kräutern bestreut servieren



Quelle: www.lecker.de

## Fröhlichs :: Küchenstudio

froehlichs-kuechenstudio.de  
Kamenzer Straße 17  
02997 Wittichenau  
Tel. 035725 70269



Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.  
Was bleibt ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.

Ich gehe meinen Weg,  
ich weiß nicht wohin er mich führt,  
aber es wird nicht mein letztes Abenteuer sein.

**Marc Illing**  
\*02.10.1988 † 04.10.2023

Im Herzen immer bei Dir!  
Deine Eltern Simone und Jörg  
Deine Verlobte Kristi  
Deine Geschwister Fabian, Claudia mit David  
im Namen der gesamten Familie

Wir möchten uns noch einmal an Marc erinnern und sein Leben in Farbe feiern, am Samstag, den 18. November 2023, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Bröthen.

Du warst so einfach und schlicht,  
in deinem Leben voller Pflicht.  
Du hast uns geliebt, umorgt, bewacht  
und selten nur an dich gedacht.  
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,  
hab' tausend Dank von deinen Lieben.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

**Günter Lewa**  
\* 30.05.1942 † 18.10.2023

In tiefer Trauer  
Deine Hannele  
Deine Söhne Torsten und Thomas  
mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 16. November 2023, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
gingst du von uns fort.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.  
Es ist so schwer, es zu verstehen,  
dass wir dich niemals wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Sohn, meinem Lebensgefährten, unserem Vater und Opa, meinem Bruder und Onkel

**Steffen Gutwein**  
\* 10.08.1966 † 20.10.2023

In stiller Trauer  
Mutti Ursula  
Lebensgefährtin Moni  
Kinder Sebastian und Franziska  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 27. November 2023, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

Wir sind vom gleichen Stoff,  
aus dem die Träume sind,  
und unser kurzes Leben  
ist eingebettet  
in einen langen Schlaf.

WILLIAM SHAKESPEARE

Am Himmel sehen wir Sterne, wir denken an Dich.  
Du bleibst unvergessen, in unseren Herzen tragen wir Dich.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa

**Fritz Welfert**  
\* 26.01.1939 † 05.10.2023

In tiefer Trauer  
Deine Töchter Angela, Marion  
und Katja mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 25. November 2023, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Lauta statt.

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

**DANKSAGUNG**

Wir möchten allen danken, die meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegermutter & Oma

Maria **Barbara Elisabeth Ringpfeil**  
\* 13.03.1951 † 22.09.2023 geb. Neumann

im Leben schätzten, aber auch im Tode die letzte Ehre erwiesen haben sowie uns beim Abschied tröstend zur Seite standen und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank allen Menschen, die ihr bestes gaben in der Stunde ihrer Not.

In stiller Trauer: **Ehemann Uwe Sohn Karsten mit Anna, Jan & Bruno Sohn Markus mit Lydia und Enkelin Matilde Sohn Philipp mit Julia und den Enkeln Bruno & Wilhelm**  
Wartha / Königswartha, im Oktober 2023.



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,  
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

**Danksagung**

**Elfriede Hosemann**

Wir sagen allen, die ihre Anteilnahme auf unterschiedlichste Weise zum Ausdruck brachten und sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten, unseren herzlichsten Dank. Unser Dank gilt auch dem Pflegedienst „Nächstenliebe“ und dem Bestattungshaus Konieczny.

In lieber Erinnerung  
Ehemann Werner  
Kinder Sabine, Annette und Matthias  
mit ihren Familien

Hoyerswerda, im Oktober 2023

Das Sichtbare ist vergangen,  
es bleibt die Liebe und Erinnerung.

Unsere herzengute Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante

**Christel Schulze** geb. Griebenow  
\* 12.03.1933 † 15.10.2023

ist für immer eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit  
im Namen aller Angehörigen  
Deine Tochter Marlies mit Lothar und Familie  
Deine Tochter Sigrun mit Eberhard und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, den 18. November 2023 um 11.30 Uhr, auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

Je tiefer die Liebe, desto stiller ist es um sie her.  
Menschenseelen finden sich in schweigender Harmonie.  
Jedes Wort ist zu viel, weil in der Stille Dinge vernehmbar werden,  
die keine Worte zu fassen vermögen.

L. ROUGE

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldgeschenke sowie das ehrende Geleit in der Stunde des Abschieds von unserer lieben Entschlafenen

**Waltraud Steiner**  
geb. Holder

danken wir herzlich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der Diakonie, dem Seniorenlandhaus Klein Partwitz, Herrn Dr. Münch, der Gaststätte „Heideland“ in Nardt, der Rednerin Frau Borchert, Frau Edith Vetter und dem Bestattungsinstitut Schulze.

In stiller Trauer  
im Namen aller Angehörigen  
Deine Kinder Petra, Jörg und Uwe mit Familien

Wir trauern, dass wir sie verloren haben,  
und wir sind dankbar dafür, dass wir sie gehabt haben.

**Inge Bartel**  
\* 07.06.1930 † 14.10.2023

In Liebe nehmen Abschied:  
Tochter Iris mit Familie  
Tochter Judith mit Familie  
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

Auf 65 gemeinsame Ehejahre  
können heute  
**Rita und Werner Jank**  
aus Knappenrode zurückblicken.  
Die beiden heirateten am  
24.10.1958 in Lohsa.  
Es gratulieren die Kinder  
Elke, Uwe, Roland und Lutz  
sowie 7 Enkel und 5 Urenkel.

Unser Leben geht hin  
mit Verwandlung.

RAINER MARIA RILKE

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Dem vergangenen Leben einen ehrenden Abschluss.

**Bestattungsinstitut**  
Gerd Schulze  
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze  
Heinrich-Heine-Str. 2 · 02977 Hoyerswerda  
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611  
E-Mail: schulze\_heiko@gmx.net

„Hilfe in den schwersten Stunden...“

**BESTATTUNGSHAUS**  
Bausch-Nowotne GmbH

Bautzener Allee 31a · 02977 Hoyerswerda  
☎ 03571 - 40 67 82  
kontakt@bauschnowotne.de  
www.bauschnowotne.de

**VERERBEN, ABER RICHTIG.**

Testament-Ratgeber: „Mit dem Blick nach vorn“

Sie wollen schon heute Vorsorge treffen und auch Menschen in Not in Ihrem Testament berücksichtigen. Unser Ratgeber „Mit dem Blick nach vorn“ hilft Ihnen dabei.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Anja Trögner unter der Telefonnummer: 0228/242 92-444 oder online unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Testament](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Testament)

# Roadshow für Cyber-Sicherheit

**Nach wie vor sind Hacker- Angriffe ein Problem – am Arbeitsplatz, aber auch privat. Verbraucherschützer klären in einer besonderen Veranstaltungsreihe auf. Sie kommen auch nach Hoyerswerda.**

Eigentlich kennt jeder die Gefahr. Und trotzdem klicken Mitarbeiter gedankenlos auf unsichere Links in Mails, sichern Azubis ihre Rechner mit leicht knackbaren Passwörtern, fallen Rentner auf gefälschte Hilferufe per WhatsApp herein. In Sachsen will die Verbraucherzentrale explizit vor Gefahren durch Internetbetrüger warnen und lädt dafür zu einer Roadshow ein. Unter dem Motto: „Digital? Aber sicher!“ beraten die Mitarbeiter bis zum 17. November in 13 sächsischen Städten zur Cybersicherheit.

## Kostenfreie Teilnahme

„Bei sogenannten Live-Hackings nehmen Computerexperten in einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Untiefen des Cyberraums und erläutern mit verständlichen Beispielen, wie sich jede Person, die Computer nutzt, gegen die häufigsten Gefahren im Internet schützen kann“, heißt es. Dazu sind je nach Standort Live-



Wie kann man sich vor Cyberangriffen schützen? Die Verbraucherzentrale Sachsen berät dazu.

Foto: Adobestock

Vorträge und Tipps zur Datensparsamkeit durch Vertreter der sächsischen Datenschutzbeauftragten geplant. Zur Zielgruppe gehören Auszubildende, Verwaltungsmitarbeiter,

aber grundsätzlich auch jeder interessierte Bürger. „Wir erwarten in unserem Beratungsalltag, dass es viele Verbraucher gibt, die im Kontext der Digitalisierung nach wie vor

Vorbehalte haben. Deshalb begrüßen wir die sächsische Digitalstrategie als einen wichtigen Ansatz, der weiter in die Breite der Bevölkerung getragen werden muss“, so Andreas

Eichhorst, Vorstand der Verbraucherzentrale Sachsen. Die erste Veranstaltung fand im Haus der Kirche in Dresden statt. Bei einer Messe präsentierten unter anderem das Landeskriminalamt (LKA), die Verbraucherzentrale und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik Angebote zur Cybersicherheit. In Hoyerswerda sind die Experten am 7. November 18 Uhr im Schlosssaal vor Ort. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

## Europaweite Aktion

Die Roadshow zur Cybersicherheit findet im Rahmen des Europäischen Monats für Cybersicherheit statt. Im sogenannten European Cyber Security Month der EU-Behörde ENISA (European Network and Information Security Agency) beschäftigen sich viele Aktionen, Konferenzen und Veröffentlichungen mit der Cybersicherheit. (red)

■ Anmeldung und Infos zu allen Veranstaltungen unter: [www.egovernment.sachsen.de/cybersicherheit.html](http://www.egovernment.sachsen.de/cybersicherheit.html)



Schauspieler Roman Knižka war mit dem Bläserquintett Opus 45 im Hoyerswerdaer Léon-Foucault-Gymnasium zu Gast. Foto: Gernot Menzel

## Mit TV-Schauspieler hundert Jahre zurückgeblüht

### Hoyerswerda

Den aus Bautzen stammenden Schauspieler Roman Knižka kennt man aus Fernsehserien wie dem Tatort oder Soko Köln, er spielte in einem Film der ARD-Märchenreihe auch schon vor hundert Jahren begreifbar machen. Ermöglicht wurde die Schul-Aufführung auf Initiative des Schülerrates auch durch die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Lehrerin Ute Hoffmann berichtet, man sei über das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auf die Lesung unter dem Titel „In

diesem Land – Deutschland 1923 – das Krisenjahr“. Texte unter anderem von Kurt Tucholsky und Egon Erwin Kisch sowie Musik unter anderem von Hanns Eisler und Paul Hindemith sollen die Zustände vor hundert Jahren greifbar machen. Ermöglicht wurde die Schul-Aufführung auf Initiative des Schülerrates auch durch die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Lehrerin Ute Hoffmann berichtet, man sei über das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auf die Lesung unter dem Titel „In diesem Land – Deutschland 1923 – das Krisenjahr“. Texte unter anderem von Kurt Tucholsky und Egon Erwin Kisch sowie Musik unter anderem von Hanns Eisler und Paul Hindemith sollen die Zustände vor hundert Jahren greifbar machen. Ermöglicht wurde die Schul-Aufführung auf Initiative des Schülerrates auch durch die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Lehrerin Ute Hoffmann berichtet, man sei über das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ auf die Lesung unter dem Titel „In diesem Land – Deutschland 1923 – das Krisenjahr“.

# Vielfalt im Porträt

**Eine Wanderausstellung zeigt, wie Inklusion aussehen kann. Sie ist bis Ende Januar in der Energiefabrik Knappenrode zu sehen.**

Leben ist vielfältig, aber nicht immer gelingt es, alle Facetten in ihrer ganzen Bandbreite abzubilden. Und auch das Miteinander will ausprobiert und gelernt werden. Auch darum geht es bei dem großen Thema Inklusion. Die Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ setzt genau hier an. Sie zeigt Menschen mit und ohne Behinderung, die sich zusammen oder auch jeder für sich für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Seit dem 10. Oktober ist die Ausstellung in der Energiefabrik Knappenrode zu sehen.

## Menschen im Porträt

Zu entdecken gibt es dort nun die Porträts von Menschen, „die durch inklusive Angebote neue Chancen und Möglichkeiten erfahren oder aufgrund fehlender Inklusion auf Hin-



In der Ausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ geht es um Inklusion im Alltag. Foto: PR

denisse und Probleme stoßen“, heißt es dazu von den Organisatoren. Entstanden ist die Exposition im Rahmen der Social-Media Kampagne „Gesichter der Inklusion“ des Inklusionsnetzwerkes Sachsen. Das Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH) wird durch die Aktion Mensch gefördert. Die Porträts stehen für die ganz individuellen Erfahrungen der Protagonisten mit dem Thema Inklusion – im privaten und im beruflichen Leben, in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Freizeitbereich. „Die Resonanz auf die Interviews war durchweg sehr positiv. Jedoch wurde schnell klar, dass über die sozialen Kanäle oftmals nicht die Menschen erreicht werden konnten, die wenig bis gar keine Berührungspunkte mit Inklusion haben. Daraus entstand die

Idee mit einer Ausstellung, die durch Sachsen wandert, viel mehr Menschen zu erreichen“, heißt es weiter. Die Schau soll nun vor allem auch jene Menschen erreichen, die sich vielleicht bisher nur wenig unter dem Thema „Inklusion“ vorstellen können. Die Wanderausstellung macht die Annäherung leicht. Sie besteht aus einzelnen Inseln. Jede Insel besteht wiederum aus drei Wänden, die zu einem gleichseitigen Dreieck verbunden werden. Die Wände sind beidseitig bedruckt, so dass es möglich ist, die Vielfalt der Porträtierten angemessen abzubilden – „weil Vielfalt fetzt. Ein Besuch in der Energiefabrik lohnt sich. (red)

■ Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ in der Energiefabrik Knappenrode, Werminhoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda; die Ausstellung ist bis zum 28. Januar 2024 zu sehen, der Eintritt ist frei.



Falk Nowotnick (54) ist seit 2010 Pächter des Campingparks Silbersee. Wie sein Nachbar braucht er einen langen Atem. Fotos: Andreas Kirschke (2)

## Arbeiten unter erschwerten Bedingungen

### Friedersdorf

Eine langen Atem braucht am Silbersee unter anderem Falk Nowotnick, der Pächter des örtlichen Campingparks. Grund ist die bergtechnische Sanierung der See-Ufer, die dieser Tage beginnen soll. Erst nach dem Abschluss Anfang 2025, erläutert Nowotnick, wird es Baurecht geben und damit die Erlaubnis für einige Verbesserungen. Einige Dauerempfer waren nämlich jetzt im Lohsaer Gemeinderat, um auf aus ihrer Sicht mangelhaf-

te Umstände hinzuweisen – etwa bezüglich der Sanieranlagen oder der Wege. Ins Auge gefasst ist perspektivisch seitens der Gemeinde ein Zentralgebäude mit Rezeption, Fahrrad-Verleih, Duschen und WC's. Immerhin schon zuvor will Lohsa etwas am im vorjährigen Jahr gesperrten und dann weggerissenen Spielplatz tun. Die Spielgeräte waren marode. Bürgermeister Thomas Leberrecht (CDU) versicherte, neue seien bestellt. Es habe lange Lieferzeiten gegeben, nun könne aber gebaut werden. (red)

# Modellregion Lausitz

**Beim 7. Life Sciences-Forum ging es in Hoyerswerda um nicht weniger als die Zukunft des Gesundheitswesens.**

Die Digitalisierung prägt das alltägliche Leben inzwischen ebenso wie die Arbeitswelt – und auch die Themen Prävention und Gesundheitsschutz. Unter anderem darum ging es jetzt beim 7. Life Sciences Forum in der Lausitzhalle Hoyerswerda. Schwerpunkte der Veranstaltung waren der Stand der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft, die Potenziale von Telemedizin und digitalen Gesundheitsanwendungen sowie die Entwicklung der Gesund-

heitsmodell-Region Lausitz. Gut 100 Vertreter aus Unternehmen, Instituten, Forschungseinrichtungen, Kliniken und Kommunen nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Sachsens Regionalminister Thomas Schmidt machte bereits in seinem Grußwort deutlich, dass die Gesundheitsbranche einer der Wirtschaftszweige mit besonders hohem Wachstum und in den vergangenen zehn Jahren mit im Schnitt 3,8 Prozent deutlich

stärker gewachsen sei als das Bruttoinlandsprodukt. „Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist für Sachsen an der Spitze der demografischen Entwicklung, des Fachkräftemangels und des wachsenden Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung vor allem eine große Chance. Digitale Gesundheitsanwendungen und Telemedizin können die Patientenversorgung verbessern und Arbeitsabläufe in Praxen und medizinischen Einrichtungen erleichtern“, so Tho-



Um die Zukunft des Gesundheitswesens ging es beim jüngsten Life Sciences-Forum in Hoyerswerda. Foto: Adobestock

mas Horn, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), der das Forum gemeinsam mit dem Hoyerswerdaer Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh eröffnete. Er verwies einmal mehr auf die Perspektiven für den ländlichen Raum, etwa durch die branchenübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Unternehmen, Start-ups, Forschungsinstituten und Netzwerken. Vertreter von Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Dienstleister und Gesundheitsversorger stellten aktuelle Entwicklungen. Zehn Pitches von Unternehmen sowie eine Begleitausstellung mit 16 Ausstellern gaben einen Einblick in das sächsische Know-how. (red)

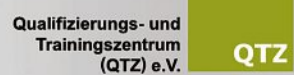
27.-28. OKTOBER  
10-16 UHR

#WHY!

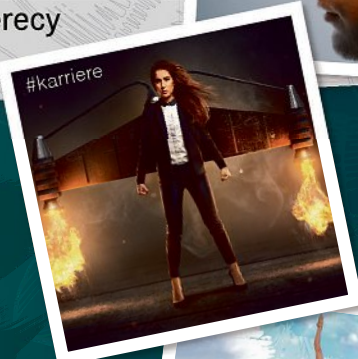
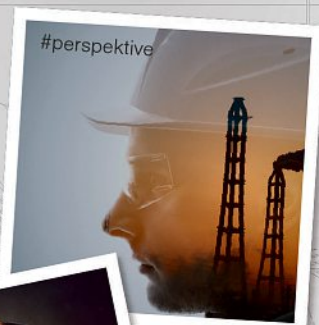
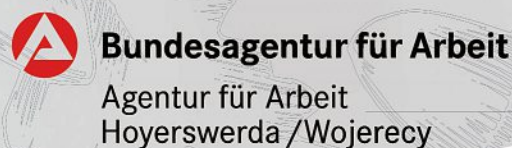
KARRIERE  
MESSE

im Lausitz-Center Hoyerswerda

Diese Arbeitgeber werden Dich im Lausitz-Center empfangen



lausitz



# Mythen über Psoriasis

Schuppenflechte ist keine seltene Krankheit. Und doch kursieren eine Menge Halb- oder auch Unwahrheiten über diese Erkrankung.

VON JENS FRITZSCHE

Aktuell leiden gut zwei Millionen Deutsche an Psoriasis; besser bekannt als Schuppenflechte. Damit ist Psoriasis nach Neurodermitis die häufigste chronische Hauterkrankung. Sie tritt dabei in zwei Formen auf. Zum einen als Psoriasis pustulosa, die zu juckenden Eiterbläschen auf der Haut führt. Zum anderen die Psoriasis-Arthritis oder auch Gelenk-Psoriasis, die mit Entzündungen in Gelenken einhergeht. Ein wichtiges Zentrum zur Erforschung und Behandlung der Schuppenflechte ist dabei das Psoriasis-Zentrum am Dresdner Uniklinikum. Es ist dabei Teil des Forschungsnetzwerkes, um vor allem die Therapie von Schuppenflechten-Erkrankungen deutlich verbessern zu helfen. Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten spielen deshalb auch regelmäßig bei Netzwerktreffen für Betroffene und Interessierte an der Uniklinik eine wichtige Rolle. Außerdem schiebt das Ärzteteam um Prof. Dr. med. Stefan Beiser in Dresden Forschungsprojekte mit dem Ziel an, „molekulare Mechanismen der Entstehung von Schuppenflechten aufzuklären“. Denn die Ursachen für die Entstehung einer Schuppenflechte sind nach wie vor nicht gänzlich geklärt.



Schuppenflechte ist eine chronische Haut- und Gelenkerkrankung: Die unter anderem in Dresden erforscht wird. Foto: pixabay.com

## Schuppenflechte ist nicht ansteckend

Wohl vor allem aus diesem Grund halten sich auch zahlreiche Mythen rund um Psoriasis. Betroffene haben dabei vor allem mit der Angst in ihrer Umgebung zu kämpfen, Schuppenflechte könnte ansteckend sein. Aber sie ist es nicht. Denn in einem sind sich die Mediziner und Forscher relativ einig: Die Erkrankung ist genetisch bedingt. Bei einigen Menschen bricht sie aus, bei anderen wiederum nicht. Warum, ist bisher noch ein Rätsel. Als wahrscheinlich gilt, dass

zum Beispiel Faktoren wie Stress, zu viel Alkohol oder auch bestimmte Medikamente ein Grund sein könnten. Aber auch Infektionskrankheiten und Stoffwechselstörungen.

## Frauen sind nicht häufiger betroffen

Die Schuppenflechte kann zwar in jedem Alter auftreten, besonders häufig passiert das aber zwischen 15 und 25 Jahren sowie im Alter von 50 bis 60. Weil es etliche Krankheiten gibt, die mit hormonellen Veränderungen in den sogenannten Wechseljahren der Frauen

zusammenhängen, hält sich auch mit Blick auf Psoriasis der Mythos, Frauen seien hier eben genau im Alter zwischen 50 und 60 häufiger betroffen als Männer. Aber das Robert-Koch-Institut widerspricht dieser Aussage und verweist auf Statistiken. Beide Geschlechter sind gleichermaßen von Schuppenflechte betroffen. Kein Mythos scheint hingegen zu sein, dass Schuppenflechten-Patienten ein zweibis vierfach erhöhtes Risiko haben, zusätzlich Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie Stoffwechselerkrankungen zu entwickeln.

## Hausmittel-ABC

### Boretsch-Samen als cremiger Helfer?

Als Salatgewürz ist Boretsch ja längst bekannt. Und dass Salatgewürze gesund sind, liegt auf der Hand. Aber dass Boretsch – mitunter auch Boretsch oder Gurkenkraut genannt – zum Beispiel bei Neurodermitis und Schuppenflechte lindernd auf der Haut wirkt, ist noch nicht überall bekannt. Wobei es hier um die Boretsch-Samen geht, aus denen Öl gewonnen wird. Das wird dann in Salben und Cremes verwendet, die für ausreichend Feuchtigkeit in der zu trockenen Haut sorgen und auch das nervige Jucken lindern, das zum Beispiel zur Schuppenflechte gehört. Das Boretsch-Öl enthält außerdem viele Omega-3-Fettsäuren, die zusätzlich entzündungshemmend wirken. Außerdem wird Boretsch eine fördernde Wirkung auf die Zellregeneration in der Haut zugeschrieben. (JF)

## Was die Haut im Herbst braucht

Nicht nur im Sommer sollten wir auf den Schutz unserer Haut achten, raten Mediziner. Auch der Herbst stellt die Haut vor echte Herausforderungen.

VON JENS FRITZSCHE

Dass unsere Haut im Sommer Schutz vor Sonne und im Winter vor Kälte braucht, ist klar. Aber dass auch der Herbst eine besondere Herausforderung für die Haut ist, wissen nur die Wenigsten. Hier drei Tipps:

### Rückfettende Cremes

Gerade in der Übergangszeit braucht die Haut besonders viel Feuchtigkeit. Denn auch sie muss sich erst wieder auf die neuen Herausforderungen in Sachen Temperatur gewöhnen. Bei sinkenden Temperaturen benötigt die Haut wieder mehr rückfettende Substanzen, da



Grünpflanzen tun auch der Haut gut! Sie sorgen für Luftfeuchtigkeit! Foto: pixabay.com

### Feuchte Raumluft

Nicht zu unterschätzen ist die Luftfeuchtigkeit. Auch die hat Auswirkungen auf die Haut! Überheizte Räume und Klimaanlage machen die Haut trocken. Mediziner gehen von einer idealen Raumluftfeuchtigkeit von um die 50 bis zu 60 Prozent aus. Neben Luftbefeuchtern helfen hier auch Zimmerpflanzen, um das Klima zu verbessern.

### Gesunde Ernährung

Schönheit kommt von innen, sagt schon der Volksmund. Auch, wenn er es anders meint, kann hier also mal über die Ernährung gesprochen werden. Gesunde Ernährung ist nämlich auch für die Haut wichtig. Obst, Gemüse und ausreichend Wasser!

## Gesundheits-Tipp

### Vorbeugen bei Schuppenflechte?

Diesen Rat geben Mediziner ja quasi mit Blick auf jede Erkrankung: Am besten ist es, vorzubeugen, um Krankheiten möglichst gar nicht erst ausbrechen zu lassen. Aber ist das bei einer Erkrankung wie der Schuppenflechte überhaupt möglich? Immerhin gehen Mediziner ja davon aus, dass die Ursache in den meisten Fällen einer genetischen Veranlagung zu finden ist. Und dennoch gibt es einiges, was Betroffene tun können, um die Ausbrüche

möglichst gering zu halten, sagen Ärzte. Natürlich geht es dabei in erster Linie um Hautpflege: Die Haut sollte nicht zu trocken sein. Hier raten Mediziner zu harnstoffhaltige Pflegeprodukten, um trockener Haut vorzu-

beugen. Aber auch das Thema Ernährung spielt eine wichtige Rolle. Denn Darm und Haut sind enger verbunden, als es auf den ersten Blick aussehen könnte. Ausgewogene, gesunde Ernährung ist also auch beim Thema Schuppenflechte wich-

tig – und zudem sollte auf zu viel Alkohol verzichtet werden! Denn Alkoholkonsum kann Psoriasis „befeuern“. Nicht zu vergessen: Auch Kleidung hat Auswirkungen auf die Haut. Luftundurchlässige Kleidungsstücke können zu Wärmestau führen, was bei Schuppenflechten-Patienten zu spürbaren Problemen führen kann. Besser ist also leichte und atmungsaktive Kleidung aus Naturfasern; aus Baumwolle oder Seide zum Beispiel. JENS FRITZSCHE

# Jugendweihe?

Tradition oder überholtes Ritual?

Die Jugendweihe ist eine traditionsreiche Feier, die in Sachsen und vielen anderen Regionen Deutschlands eine lange Geschichte hat. Doch in einer Zeit des Wandels und der Vielfalt fragen sich viele Eltern und Jugendliche, ob die Jugendweihe noch notwendig ist.

Ursprünglich wurde der Eintritt ins Erwachsenenalter in der DDR als Alternative zur kirchlichen Konfirmation eingeführt. Damals hatte die Jugendweihe jedoch einen politischen Hintergrund, da sie als Mittel zur Verbreitung sozialistischer Werte und Ideen genutzt wurde.

Auf dem ersten Blick mag diese Tradition gebunden an die deutsche Geschichte sein, doch in vielen anderen Kulturen gibt es ähnliche Rituale. Ein Beispiel hierfür ist die Bar Mizwa und die Bat Mizwa im Judentum. Diese Rituale markieren den Übergang von Jungen und Mädchen ins religiöse Erwachsenenalter und sind mit großen Feierlichkeiten verbunden. Auch in vielen lateinamerikanischen Ländern wird, sobald ein Mädchen das 15. Lebensjahr erreicht, die Quinceañera-Zeremonie gefeiert. Dieses Fest markiert den Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen und wird oft mit einer religiösen Messe und ebenfalls großen Party gefeiert. Diese Beispiele zeigen, dass der Übergang ins Erwachsenenalter in vielen Kulturen auch mit besonderen Feier-



Foto: stock.adobe.com

lichkeiten und Ritualen verbunden ist. Dennoch stellt sich für viele die Frage – ist die Jugendweihe noch notwendig? Die heutigen Zeiten sind anders und die Jugendweihe hat ihren politischen Charakter verloren. Während sie früher der Wertevermittlung gedient hatte, ist sie heute eine Feierlichkeit für die Familie. Einige argumentieren, dass sie in einer immer schneller werdenden Gesellschaft eine wichtige

Rolle dabei spielt, Jugendlichen einen Raum für Selbstreflexion zu bieten. Sie kann auch die Bindung zwischen Jugendlichen und ihren Familien stärken, indem sie gemeinsam dieses bedeutende Ereignis feiern.

Andererseits wiederum halten die Jugendweihe für überholt und sehen sie als eine Reliquie aus vergangenen Zeiten. Sie argumentieren, dass moderne Bildungs- und Kommunikations-

systeme bereits ausreichend Möglichkeiten bieten, Jugendlichen wichtige Werte zu vermitteln und sie auf ihre Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten. Insgesamt ist die Frage nach der Notwendigkeit der Jugendweihe stark von kulturellen, gesellschaftlichen und persönlichen Überzeugungen abhängig. Während sie für einige weiterhin von Bedeutung ist, mag sie für andere weniger relevant sein.

## Tipps zur Jugendweihe:

- Viele feiern ihre Jugendweihe in der Gaststätte oder Zuhause, nach einer Festrede findet die Übergabe eines Buches und Blumen als Erinnerung statt. Oft in persönlicher Runde mit Familienangehörigen und engen Freunden.
- Auf den Dresscode sollte geachtet werden, schließlich ist es eine feierliche Zeremonie. Kleider, Anzüge oder dunkle Hose mit Bluse oder Hemd bieten sich an. Dem sollten natürlich auch die Gäste nachkommen.
- Bei den Geschenken ist es bestenfalls etwas mit persönlichem Wert oder gemeinsame Zeit. Neben Geld, einem Fotoalbum, einer Reise oder einem Gutschein für gemeinsame Unternehmungen können es auch Blumen und Bücher sein, zusammen mit einer Karte.
- Bei der Planung sollte man mit der Organisation rechtzeitig beginnen. Schließlich muss an einiges gedacht werden.
- Von der Anzahl der Gäste hängt natürlich auch die Wahl des Ortes ab. Rechtzeitig sollte entschieden werden, ob es eine kleine Feier oder gemeinsam mit Freunden wird oder ein größeres Fest.
- Die Einladungen sollten zwei bis drei Monate im Voraus verschickt werden.
- Der Ort der Feier kann je nach Anzahl der Gäste Zuhause oder im Garten sein, ebenso möglich sind Restaurant, Café, Vereinsheime oder Partyräume.
- Für Unterhaltung und die richtige Stimmung der Gäste sollte passende Hintergrundmusik gewählt werden. Unterhaltsam ist auch eine Fotoshow.

# Sie rollt und rollt und rollt

Eine Zeit lang in Vergessenheit geraten, ist Murmeln heute wieder angesagt.

VON SILKE RÖDEL

Draußen oder drinnen, gemeinsam oder gegeneinander – Murmeln ist vielseitig und bringt auch auf jedem Kindergeburtstag jede Menge Spaß. Eine Zeit lang in Vergessenheit geraten, findet man die runden Kugeln heute wieder in vielen Kinderzimmern, und Outdoor-Kugelbahnen wie in Seiffen oder Altenberg locken Heerscharen von Kindern an. Das ist nicht verwunderlich, sind die Regeln für Murmelspiele doch denkbar einfach. Die Mischung aus Geschick, Technik, Konzentration und Glück faszinierte die Menschen auf der ganzen Welt bereits vor Tausenden von Jahren. Funde belegen, dass schon 3000 vor Christus mit runden Steinen, Fruchtkernen und Ähnlichem gespielt wurde. Es wurden auch speziell angefertigte Murmeln aus Marmor, Kalkstein, Ton und Porzellan gefunden. Wenn es um Murmeln aus Glas geht, kommt einem Glasbläser aus dem thüringischen Lauscha eine große Bedeutung zu. Mitte des 19. Jahrhunderts erfand Johann Christoph Simon Karl Greiner ein Werkzeug, das die Herstellung von Glasmurmeln entscheidend erleichterte: die Märbelschere. Dadurch besaß der thüringische Familienbetrieb bis zum Ersten Weltkrieg das weltweite Monopol der Fertigung von Glasmurmeln. Danach wurde in verschiedenen Ländern die maschinelle

Herstellung vorangetrieben. Heute gibt es neben den klassischen Glasmurmeln auch nachleuchtende oder magnetische Exemplare.

Egal, was der eigene Favorit ist, mit diesen Spielregeln kann losgemurmelt werden:

**Einlochen:** Das wohl das bekannteste Spiel. Hierbei muss von einer Startlinie aus in ein tiefes Loch getroffen werden. Das kann draußen im Sand selbst gebuddelt oder drinnen in Form einer Schüssel bereitgestellt werden. Alternativ einen Kreis aufs Pflaster zeichnen. Wenn alle Murmeln geworfen wurden, geht es damit weiter, die anderen Murmeln vom Boden in das Loch zu schieben.

**Murmeln-Boccia:** Dafür eine Zielkugel ein Stück voraus abwerfen. Nun geht es darum, seine eigene Murmel möglichst dicht an die Zielkugel zu werfen oder zu rollen.

**Fuchsen:** Hier wird von einer Linie aus eine Murmel so an eine Wand geworfen, dass sie danach möglichst dicht daran liegen bleibt. Eine Variante ist das Mauerpfand. Dabei darf die Wand nicht berührt werden. Gewonnen hat ebenfalls derjenige, dessen Murmel am dichtesten an der Wand ist.

**Achtung:** Kinder unter drei Jahren sollten nicht mit Murmeln spielen, da sie diese verschlucken oder sich in Nasenlöcher und Ohren stopfen könnten.



Murmeln haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren. Foto: AdobeStock

# Obstvorrat für den Winter

Wer beim Einlagern von Obst im Herbst ein paar einfache Tipps beachtet, kann bis tief in den Winter davon profitieren.

Auch im Herbst und Winter ist Obst für eine gesunde Ernährung unverzichtbar. Es empfiehlt sich deshalb, einen kleinen Vorrat regionaler Früchte anzulegen. Fachgerecht einlagert, bleiben Schalenfrüchte und Nüsse monatelang einwandfrei genießbar. Abhängig von der Sorte lassen sich Äpfel und Birnen bei niedrigen Temperaturen – optimal sind vier Grad Celsius – und hoher Luftfeuchtigkeit zwei bis fünf Monate lagern. Besonders unbeheizte Keller, frostsichere Garagen oder kühle Dachböden eignen sich als Lagerorte gut. Die Lebensjahre sollten in jedem Fall vor Licht geschützt sein. Außerdem ist eine gute Durchlüftung ausschlaggebend dafür, dass sich die Früchte lange halten. Kernobst sollte immer getrennt von anderen Obst- und Gemüsesorten gelagert werden. Äpfel sondern nämlich das Reifegas Ethylen ab, das auch den Reifeprozess anderer Früchte beschleunigt und deren Haltbarkeit verkürzt. Es ist hilfreich, das Apfellager einmal wöchentlich zu lüften, damit das Ethylen entweichen kann. Außerdem sollten die eingelagerten Früchte sich nicht berühren, sondern nebeneinander liegen. Am besten eignen sich dafür flache Holzkisten, sogenannte Apfelstiegen. Befolgt man diese Tipps, muss auch im Dezember niemand auf Äpfel verzichten. Zum Glück, denn mit einem jährlichen Verbrauch von über 22 Kilogramm sind sie das be-

liebteste Obst der Deutschen. Besonders späte Sorten eignen sich für die Einlagerung. Man unterscheidet beispielsweise zwischen Sommeräpfeln, die genussreif geerntet werden, und spät reifenden Äpfeln, die nach dem pflückreifen Ernten erst noch ein paar Wochen lagern müssen, bis sie ihre Genussreife und ein vollmundiges Aroma erreicht haben. Beim Einlagern von Kernobst zeigt sich schnell, wenn etwas nicht stimmt. Ist die Luftfeuchtigkeit zu gering, schrumpeln die Früchte zusammen. Dann sollte ein anderer Ort ausgewählt werden. Beschädigtes Obst sollte idealerweise direkt verzehrt werden. Falls Früchte verfaulen, müssen sie rasch aussortiert werden. Wer keine Lagermöglichkeit zur Verfügung hat, kann Äpfel auch durch Einkochen konservieren, selbst Apfelessig herstellen oder die Früchte einfrieren. Übrigens: Äpfel, Birnen oder Nüsse kann jeder ernten – selbst ohne eigenen Garten. Im öffentlichen Raum stehen viele Obst- und Nussbäume, deren Früchte sonst zu Boden fallen und verderben. Normalerweise gehören sie Gemeinden oder dem Bund. Interessenten sollten sich vorher erkundigen, ob die Früchte geerntet werden dürfen und die Bäume und Sträucher beim Pflücken nicht beschädigen. Über die Internet-Plattform „Mundraub“ können ganz einfache Orte auffindig gemacht werden, an denen die Ernte erlaubt ist. (VDA) [web https://mundraub.org/](https://mundraub.org/)

Was Kleintiere lieben **FRESSNAPF**  
 Verwöhnen Sie Ihren Liebling. Gut versorgt mit bestem Futter.  
 Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr  
 Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

**STELLENMARKT**

Für den Betrieb der **Thermische Abfallbehandlung Lauta GmbH & Co. oHG**, einer Tochtergesellschaft der Iqony GmbH, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Maschinen Ver- und Entsorgung (m/w/d)**

Sie sind in unserem Unternehmen zuständig für die sichere Versorgung der Anlage mit Betriebsstoffen, Disposition der Stoffströme und Durchführung von Transporten und Lagerarbeiten. Weiterhin gehört zu Ihren Aufgaben:

- fachgerechte Bedienung & Überwachung technischer Komponenten
- In- und Außerbetriebnahmen von Anlagenteilen
- Erkennung & Vermeidung von Unregelmäßigkeiten & Störungen
- Einhaltung aller Regeln und Vorschriften zur Aufrechterhaltung von Betriebssicherheit, Arbeits-, Gesundheits-, Brand- & Umweltschutz
- Arbeiten nach Vorgaben des Meister Ver- und Entsorgung
- Zusammenarbeit mit internem & externem Reparatur- & Wartungspersonal; Anweisung und Beaufsichtigung von Servicefirmen
- Führung betrieblicher Dokumentationen

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder einen vergleichbaren technischen Beruf. Fachkenntnisse und Erfahrungen von Thermischen Abfallbehandlungen zeichnen Sie ebenfalls aus. Darüber hinaus freuen wir uns über Ihre folgenden Eigenschaften:

- Eignung und Bereitschaft zum Einsatz im Wechselschichtsystem
- Eignung zum Tragen von leichtem Atemschutz
- Befähigung zum Bedienen von Brücken- und Portalkranen
- Befähigung zum Führen von Flurförderzeugen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit & Flexibilität

Wenn Sie die gestellten Anforderungen erfüllen, bewerben Sie sich bitte online unter: <https://jobs.iqony.energy>

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte einen tabellarischen Lebenslauf mit Übersicht über den beruflichen Werdegang und Kopien der notwendigen Bildungsabschlüsse/Zeugnisse bei.

**JETZT WIEDER BEI UNS VORRÄTIG**

**Aronia** - melanocarpa - Direktsaft in Bioqualität

im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center  
 Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda  
 Montag - Freitag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Ihr Garant für erfolgreiche Werbekonzepte

...hier im Hoyerswerdaer Wochenblatt, im Social Media Bereich oder als Gesamtkonzept crossmedial.

**Caroline Knefel**  
 Tel. 03571 4870-5382  
 knefel.caroline@ddv-media.de  
 „Werbung, wie sie einem gefällt! Wir sind Ihre Experten für kreative und effektive Lösungen.“

**Daniel Krasowski**  
 Tel. 03571 4870-5381  
 krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de  
 „Ich freue mich auf Ihre Ideen, die wir gemeinsam in die Realität umsetzen.“

**Sandra Nitsch**  
 Tel. 03571 4870-5383  
 nitsch.sandra@ddv-media.de  
 „Geht nicht gibt's nicht ... Ein Anruf reicht, um Ihre Werbeziele zu erreichen.“

Lassen Sie die Werbung für sich arbeiten!

## 120 Jahre Rassekaninchen in Kamenz

Züchter laden zur Rassekaninchenschau ins Lückersdorfer Moritzbad ein.

Am 4. und 5. November ist es wieder so weit. Der Verein der Rassekaninchenzüchter von Kamenz und Umgebung S232 e.V. öffnet seine Pforten für Besucher. Auch im Jubiläumsjahr präsentieren die Züchter des Vereines die Erfolge des laufenden Zuchtjahres. Ausgestellt werden dann rund 200 Kaninchen in 25 Rassen und Farbschlägen.

durch die Pandemie nicht in die Knie zwingen. „Wir bleiben unserem verantwortungsvollen Hobby treu und übernehmen Verantwortung gegenüber Tier und Umwelt“, betonen sie. Bei aller Sorge um den Nachwuchs ist es dem Verein gelungen, drei Jungendzüchter zu gewinnen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für die Zucht von Rassekaninchen interessieren, sind beim Verein immer willkommen. Unter der Obhut von erfahrenen Züchtern wird ihnen jede

mögliche Unterstützung gewährt. Wie immer erwartet die Besucher am ersten Novemberwochenende auch eine riesige Tombola mit tollen Preisen. Für die Beantwortung aller Fragen rund um die Kaninchenzucht stehen die Mitglieder des Vereines selbstverständlich jeder Zeit zur Verfügung. (red)

■ Öffnungszeiten: 4.11. von 9 bis 17 Uhr und 5.11. von 9 bis 15 Uhr. Für die kleinen Besucher lockt ein Gewinnspiel, bei dem es einen großen Plüschhasen zu gewinnen gibt.

Staatsministerin Barbara Klepsch (CDU) war jetzt zusammen mit der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten, Dr. Madlena Mahling, zu Gast bei der Domowina in Bautzen. Dabei sagte die Staatsministerin Unterstützung für zwei Anliegen des Bundes Lausitzer Sorben zu.

Zum einen geht es um die Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk ab dem Jahr 2026. Die Domowina setze sich dafür ein, die finanzielle Unter-

## Sorbische Kultur im Fokus

Ministerin sagt dem Bund Lausitzer Sorben ihre Unterstützung zu.



Zur sorbischen Kultur gehören auch die traditionell verzierten Ostereier. Doch die Region und ihre Bewohner haben noch viel mehr zu bieten. Foto: Adobestock

stützung für die Stiftung im Rahmen eines neuen Finanzierungsabkommens zu erhöhen, heißt es in einer Pressemitteilung. Insbesondere steigende Lohn- und Erhaltungskosten forderten eine Erhöhung der Mittel. Staatsministerin Barbara Klepsch betonte in diesem Zusammenhang ihre Unterstützung und erklärte, sie werde sich auch in Zukunft für die Förderung zur Pflege sorbischer Sprache und Kultur einsetzen. (red)



## UNTERWEGS IN BERNSDORF

### Dörfliches Leben in

## Kombination mit Bergbau-Geschichte

Mit der Sanierung des Museums in Zeißholz ist das erste Strukturwandel-Projekt in der Stadt Bernsdorf gestartet.

Mit der Vergabe von vier Bauaufträgen durch den Bernsdorfer Stadtrat in dessen September-Sitzung wurde gewissermaßen das Startsignal für eine umfassende Sanierung des Dorf- und Bergbaumuseums Zeißholz gegeben. Es handelt sich gleichzeitig um das erste Projekt in Bernsdorf, das mittels Geldern aus dem Programm zur Strukturstärkung in den Noch-Kohle-Regionen in Angriff genommen wird. Das Finanzvolumen beläuft sich auf rund 410.000 Euro.

Beim Museumskomplex in Zeißholz handelt es sich um einen der ältesten erhaltenen Dreiseithöfe in der Oberlausitz. Bis Anfang der 1970er-Jahre wurde er als ganz normales Wohnhaus für Familien genutzt. Nach einigen Jahren des Leerstandes drohte dem historischen Gebäude im Schrotholz- und Fachwerkstil der Abriss. Dank des Engagements des ehemaligen Kulturhausleiters Heinz Robel (†) konnte der seit 1974 unter Denkmalschutz stehende Hof-Komplex als Zeugnis jahrhundertalter Dorf- und Heimatgeschichte für die Nachwelt erhalten werden. Unter maßgeblicher finanzieller, materieller und personeller Unterstützung durch die das Leben in Zeißholz bestimmende Brikettfabrik wurde der Dreiseithof zum Dorf- und später auch Bergbaumuseum mit örtlichem Bezug entwickelt. Inzwischen ist es die verbliebene Erinnerung an die nach der Wende geschlossene und abgerissene Brikettfabrik. Im Laufe der Jahre haben

engagierte Dorfbewohner verschiedene Exponate aus dem Kohleabbau und der bäuerlichen Lebensform, die in Zeißholz den Alltag beherrschten, zusammengetragen. Seit dem Jahr 2007 liegt die Betreuung des Museums in der Hand des Vereins „Für Zeißholz“.

Im Zuge des nun gestarteten Strukturwandel-Projektes soll der an mehreren ausgewiesenen Radwanderwegen, darunter der Krabat-Radrundweg, gelegene Gebäude-Komplex zu einer „touristischen, musealen und soziokulturellen Begegnungsstätte“ qualifiziert werden. Dazu ist es unter anderem nötig, drei der vorhandenen Gebäude denkmalgerecht zu sanieren. Es handelt sich um die ehemalige Kutscherscheune, das ehemalige

Wohnhaus sowie die Kultur- und Vereins-scheune. Im Verlauf des kommenden Jahres sollen die zu Beginn der vergangenen Woche gestarteten Arbeiten erledigt sein.

Schrittweise vorgesehen ist die Errichtung eines Radwanderrastplatzes mit Sitzgelegenheiten und Unterstellmöglichkeiten für Räder. Das soll unter der Federführung des Vereins „Für Zeißholz“ geschehen. Eine Fahrrad-Reparaturstele steht bereits. Perspektivisch soll zudem die Möglichkeit geschaffen werden, das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten zu besuchen. Dazu wird ein Teil des Außengeländes öffentlich zugänglich sein.

(rgr)



Seit der vergangenen Woche ist das Dorfmuseum Zeißholz eine Baustelle. Die Arbeiten begannen am Dach des ehemaligen Wohnhauses (links im Hintergrund). Foto: Ralf Grunert



### Versicherungsbüro Mario Müller

Versicherungsfachmann (BWW)

E.-Thälmann-Str. 47  
02994 Bernsdorf  
Telefon: 03 57 23.2 12 60  
Telefax: 03 57 23.9 22 33  
Mobil: 01 79.4 69 86 35  
mario.mueller@allianz.de

Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG

Hoffentlich Allianz.

### Wir beraten Sie gern!



- medizinische Versorgung
- Hilfe im Alltag
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege
- Betreuung

Telefon: 035723 – 29590

Ernst-Thälmann-Straße 62 • 02994 Bernsdorf  
www.pflegedienst-haink.de

## Fliesenhaus Rother

- Meisterbetrieb im Handwerk -  
Wand- und Bodenfliesen • Naturstein und Mosaik

02994 Bernsdorf • E.-Thälmann-Str. 5  
Tel. 035723/289944 • Funk 01 73/9455046  
E-Mail: fliesen.rother@t-online.de

- Ein- bis Drei-Raum-Wohnungen von 30 bis 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Barrierearmes Wohnen, ebenerdige Dusche, verbreiterte Türen, Balkon, Aufzug
- Betreutes Wohnen mit 24-Stunden-Notrufbereitschaft durch Pflegedienst
- Medizinische Einrichtungen und Freizeitangebote im Haus

Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch unter 035723 - 2300, per E-Mail [mail@bwg-mbh.de](mailto:mail@bwg-mbh.de) oder persönlich in der Geschäftsstelle der BWG - Dresdener Str. 90 in 02994 Bernsdorf.

Mehr Infos finden Sie auf [bwg-mbh.de](http://bwg-mbh.de)